

Die Jugend in der Feuerwehr

Auch die Jugendarbeit liegt der Feuerwehr am Herzen. So wurde bereits am 04. Januar 1975 zur Gründungsversammlung einer Jugendfeuerwehr eingeladen. Wehrführer Wilhelm Cordes, sowie die Hauptinitiatoren und Jugendwarte Franz Rammelman und Werner Luig, starteten mit 12 Jugendlichen. Wie bei allen Feuerwehrmitgliedern steht auch bei der Jugendgruppe der Leitspruch „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ im Mittelpunkt der Ausbildung.

Heute besteht die Gruppe aus 24 Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Sie wird von Detlef Rast, der auch stellvertretender Kreisjugendwart ist, geführt. Mit den drei Jugendwarten und drei Betreuern trifft sich die Jugendgruppe jeden Samstag von 14 Uhr bis 17 Uhr am Gerätehaus Stadtmitte. Zu den Aufgaben der Jugendfeuerwehr gehören das Vermitteln von feuerwehrtechnischem Wissen sowie der Aufbau und die Handhabung von Schläuchen, Geräten und Materialien. Auch das Retten von Personen und Tieren sowie die Gefahren an der Einsatzstelle gehören zur Ausbildung. Der Dienst besteht jedoch nicht nur aus feuerwehrtechnischen Dingen. Sport, Spiel, Spaß und Kameradschaft prägen neben dem feuerwehrtechnischen Teil die Freizeit in der Jugendgruppe. So werden in den Sommermonaten Wasserschlachten gemacht, es wird das Schwimmbad besucht und auch der Grill kommt häufig zu Einsatz. Weiter stehen 24-Stundenübungen auf dem Plan, bei denen die Jugendlichen im Gerätehaus kampieren und immer wieder zu unterschiedlichen Einsatzübungen alarmiert werden. Besuche von Vergnügungsparks und Kinonachmittage runden den Jahres-Dienstplan ab.

Am Ende eines jeden Jahres wird eine Weihnachtsfeier der Jugendlichen mit den Eltern organisiert, an der sogar der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht auftaucht. Bei Kaffee und Kuchen lassen die Jugendwarte das vergangene Jahr in einem Bildvortrag Revue passieren. Es werden besondere Verdienste ausgesprochen und den Raufbolden des vergangenen Jahres gehörig die Leviten gelesen, wobei Knecht Ruprecht seine Rute nicht schont!

Das Highlight in jedem Jahr ist sicherlich das Pfingstzeltlager. Ca. 600 Jugendliche und 150 Betreuer aller Jugendfeuerwehren des Kreises Soest campieren von Freitag bis Pfingstmontag in einem gemeinsamen Zeltlager. Neben Spiel und Sport werden an den 4 Tagen mehrere Wettkämpfe ausgetragen. Hierbei sind zwei

feuerwehrtechnische Übungen, zwei sportliche Übungen und ein Geschicklichkeitsspiel zu absolvieren. Ansporn jeder Gruppe ist es, einen der drei Siegerpokale zu erkämpfen. Die Jugendlichen stärken ihren Teamgeist und knüpfen neue Kontakte zu benachbarten Jugendfeuerwehren.

Auch die Holtumer Jugend ist seit 2003 mit viel Engagement dabei. So haben wir aus der Jugendfeuerwehr zu den Aktiven übernommen: Andreas Hallermann, Johannes Stute, Jonas Bünger, Pascal Müller, Niclas Stute und Henning Kloke.

Aktuell sind in der Jugendfeuerwehr: Tim Sippel, Nico Preker, Mike Preker, Lukas Stute, Lukas Bünger, Felix Sippel und Frederik Fehr-Hoberg.

